



EDA, Direktion für Völkerrecht
Sektion Humanitäres Völkerrecht
Bundeshaus Nord
3003 Bern
dv-humvoelkerrecht@eda.admin.ch

Sozialdemokratische Partei
der Schweiz

Spitalgasse 34
Postfach · 3001 Bern

Telefon 031 329 69 69
Telefax 031 329 69 70

info@spschweiz.ch
www.spschweiz.ch

Bern, 20. Oktober 2013

Stellungnahme zur Änderungen des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs vom 10. und 11. Juni 2010 betreffend das Verbrechen der Aggression und Kriegsverbrechen

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Zustellung der Vernehmlassungsunterlagen zur Änderungen des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs vom 10. und 11. Juni 2010 betreffend das Verbrechen der Aggression und Kriegsverbrechen. Gerne nehmen wir dazu Stellung.

Die SP Schweiz stimmt der Genehmigung der vorliegenden Änderungen des Römer Statuts mit grosser Überzeugung zu und gratuliert den Verantwortlichen der Schweizer Aussenpolitik zu diesem Erfolg, hat doch die Schweizer Diplomatie massgeblich dazu beigetragen. Umso wichtiger ist es, dass die Schweiz diese Änderungen nun auch rasch ratifiziert.

Indem das Verbrechen der Aggression neu auf individualstrafrechtlicher Ebene verfolgt und vor Gericht gebracht werden kann, erfährt das Gewaltverbot der UNO-Charta eine sehr bedeutende Konkretisierung. Diese Änderung des Römer Statuts ist ein weiterer wichtiger Baustein gegen die Straflosigkeit höchster Entscheidungsträger in einem Staat, können diese doch künftig für krasse Verletzungen des Gewaltverbotes persönlich vor dem Internationalen Strafgerichtshof zur Verantwortung gezogen werden. Weil ungerechtfertigte Gewaltanwendung oft andere schwere Verbrechen wie Kriegsverbrechen oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit nach sich zieht, leistet die Pönalisierung der Aggression einen wichtigen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben der Völker, zur Achtung der Menschenrechte und zur Linderung von Not und Armut in der Welt.

Mit freundlichen Grüssen
Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Christian Levrat
Präsident

Peter Hug
Politischer Fachsekretär